



Pellet-Kaminmöbel

P1



## Installations- und Bedienungs-Anleitung

---

CERA-Pellet-Kaminöfen sind hochwertige Qualitätsprodukte.

Diese Anleitung ist mit dem fachkundigen Ofenbauer zusammen durchzugehen!!

---

# Inhaltsverzeichnis

1. Allgemeine Hinweise, Sicherheitsinformationen
2. Lieferumfang und Gerätebeschreibung
  - 2.1 Lieferumfang
  - 2.2 Beschreibung der Bauteile
  - 2.3 Montage des P1
3. Installationsgrundlagen
  - 3.1 Richtlinien
  - 3.2 Abgasanschluss
  - 3.3 Verbrennungsluftanschluß
  - 3.4 Geeignete Brennstoffe
4. Inbetriebnahme
  - 4.1 Start-Display / Beschreibung Menüs
    - 4.1.1 Starten des Pelletofens
  - 4.2 Auswahl der Leistungsstufen
  - 4.3 Meldungen des Displays
5. Timer einstellen
  - 5.1 Thermostat
  - 5.2 Warmluftgebläse
6. Einstellungen
  - 6.1 Sprache
  - 6.2 Datum / Uhrzeit
  - 6.3-6.6 Tonsignal; Alarmliste; Ausfall; Tastensperre
7. Reinigungs- und Wartungsarbeiten
  - 7.1 Reinigung des Glaszylinders
  - 7.2 Reinigung des Wärmetauschers
8. Technik
9. Was-Ist-Wenn-Ratgeber
10. Inbetriebnahmeprotokoll

## 1. Allgemeine Hinweise, Sicherheitsinformationen

Bitte lesen Sie vor der Installation und Inbetriebnahme Ihres CERA Pelletofens P1 diese Anleitung sorgfältig durch. Erst nach dem Lesen und technischem Verstehen dieser Anleitung darf der P1 in Betrieb genommen werden. Sollten nach dem Lesen der Anleitung noch Unklarheiten bestehen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem CERA-P1-Händler in Verbindung.

### Sicherheitsinformationen

- Der Pelletofen darf erst nach vollständiger Montage entsprechend dieser Anleitung sowie dem vorschriftsmäßigen Anschluss an den Schornstein mit dem Stromnetz verbunden und in Betrieb genommen werden.
- Der Pelletofen P1 darf niemals ohne Glaszylinder betrieben werden. Es müssen immer alle Geräteteile, welche unter Punkt 2.1 und unter Punkt 2.3 aufgelistet sind, im Ofen eingebaut bzw. angebaut sein
- **die Oberflächen des Pelletofens werden heiß!!**

Berühren Sie während des Betriebes diese Teile (Nachfüllklappe des Pelletbehälters, Aschenladegriff, etc.) nur mit Hitzeschutzhandschuhen oder ähnlicher Schutzkleidung.

- Bei eingeschaltetem Timer kann der Pelletofen selbständig starten. Bitte achten Sie darauf, dass sich niemals hitzeempfindliche Gegenstände in der Nähe des Ofens befinden. Achten Sie vor allem darauf, dass nur Personen, welche mit der Steuerung des Ofens vertraut sind, diesen bedienen! Weisen Sie alle zum Haushalt zugehörigen Personen darauf hin, dass der Ofen selbständig (oder fernbedient) starten kann!

**Machen Sie alle Personen (besonders Kinder), welche in die Nähe des Pelletofens kommen können, auf diese Gefahren aufmerksam.**

### Mindestanforderung an den Schornstein

- Der P1 muss an einen Schornstein mit mind. 10 Pa Förderdruck angeschlossen werden.
- Ab 25 Pa ist eine Drosselklappe in den Abgasweg einzubauen. Andernfalls ist ein störungsfreier Betrieb des Ofens gefährdet!

---

## 2. Lieferumfang und Gerätebeschreibung

---

### 2.1 Lieferumfang

Ihr Pelletkaminofen P1 besteht aus folgenden Komponenten:

1 Stück Korpus incl. Heizgasumlenkung und Stahlhaube  
1 Stück Drahtgewebezylinder

1 Stück Glaszylinder ø 300 mm  
1 Stück Brennraumboden mit aufgeklebtem Granulat

### 2.2 Beschreibung der Bauteile

Klappe des Pellettanks

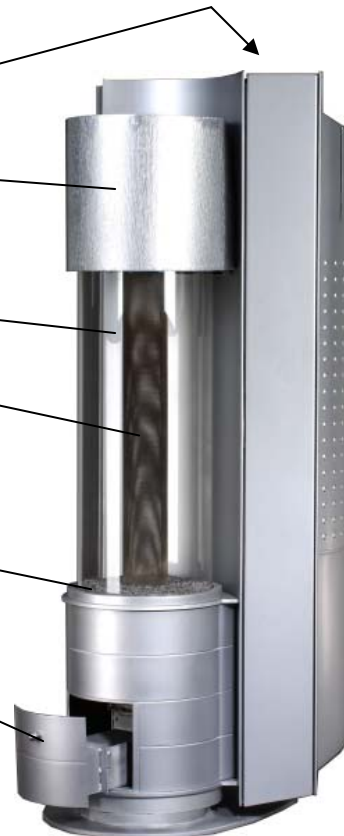
Stahlhaube mit darunter  
liegender Heizgasumlenkung

Glaszylinder

Drahtgewebezylinder

Brennraumboden

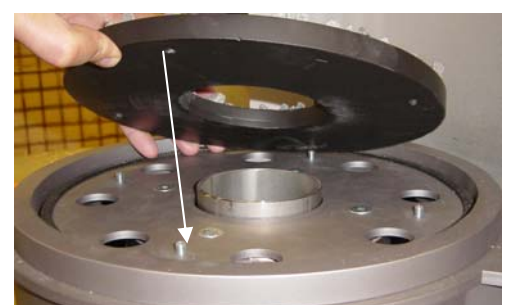
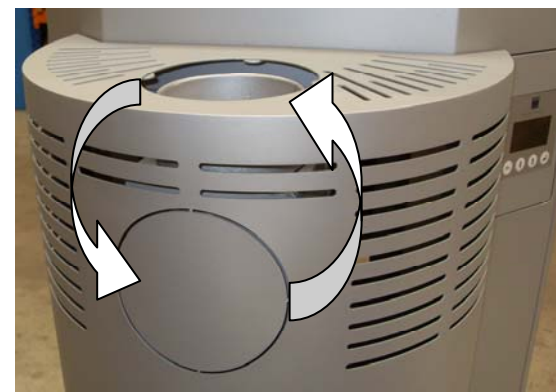
Aschelade



### 2.3 Montage der Bauteile

Bei der Montage der Bauteile des P1 gehen Sie bitte wie folgt vor:

- I. Der P1 muss auf einer geraden, ebenen Fläche stehen. Die Stellfläche besteht aus einer dicken Stahlplatte.
- II. Wenn der Ofen ausgerichtet wurde kann das Rauchrohr an den Schornstein angeschlossen werden. Der P1 hat einen Rauchrohrstutzen mit 130 mm Durchmesser. Ab Werk ist dieser Anschluss nach oben vorgesehen. Für einen Anschluss nach hinten muss der oben angeschraubte Rauchrohrstutzen gelöst werden, dann den Deckel auf dem hinteren Anschluss abschrauben und diese beiden (Deckel und Rauchrohrstutzen) gegeneinander tauschen (vorher muss noch das vorgelaserte Blech für den hinteren Anschluss herausgetrennt werden. (s. Foto). Beim aufschrauben des Deckels ist darauf zu achten, dass die Dichtschnur, welche sich zwischen dem Stutzen/ Verschlussdeckel und dem Korpus befindet, umlaufend auf der Anschraubfläche anliegt und nicht innen oder außen herauschaut.
- III. Nach dem Anschluss an den Schornstein wird der Brenn-



raumboden auf das Unterteil des P1 aufgelegt. Es ist darauf zu achten, dass der Brennraumboden nicht auf dem Luftteller aufliegt sondern nur auf den Gewindestiften. Evtl. diese Gewindestifte etwas herausdrehen, damit die Luftplatte entlastet wird und noch mit dem Hebel, welcher sich rechts neben dem Aschekasten im Sockel befindet, bewegt werden kann. Die Luftplatte muss dann so gedreht werden, dass die runden Löcher zu ca. 50 % offen sind. Sollte der Schornsteinzug zu groß sein, können die Löcher entsprechend weiter geöffnet werden.



IV. In die zwischen dem Brennraumboden und dem Außenring befindliche Nut wird der Glaszylinder (die Seite mit der aufgeklebte Dichtung zeigt nach oben) auf die dort befindliche, umlaufende Dichtung gestellt.

V. Jetzt die Heizgasumlenkung vorsichtig in das Verbindungsrohr zum Wärmetauscher schieben. Hierbei darauf achten, dass der Glaszylinder nicht beschädigt wird. Wenn die Heizgasumlenkung (der „Rauchdom“) im Verbindungsrohr eingeschoben wurde und auf dem Glaszylinder so aufliegt, das dieser sowohl senkrecht als auch umlaufend dicht an der Heizgasumlenkung anliegt, kann die Rohrschelle zwischen Glaszylinder und Heizgasumlenkung mit einem Innensechskant-Schraubendreher handfest angezogen werden.



VI. Um den Drahtzylinder, in welchem später die Flamme brennt, einzusetzen, muss der Deckel der Heizgasumlenkung abgeschraubt werden. Hierzu werden die sechs Flügelmuttern auf der Oberseite der Abdeckung soweit gelöst, dass die Flügelschrauben entsprechend der Langlöcher stehen. Dann kann der Deckel ein wenig gedreht werden, so das (wenn die Flügelmuttern nicht abgenommen wurden) die Flügelmuttern durch die Ausnehmungen im Deckel passen. Jetzt kann der Deckel mit der angeschweißten Rauchumlenkung nach oben abgehoben werden. Durch diese Öffnung in der Rauchumlenkung kann nun der Drahtzylinder geführt werden. Anschließend den Deckel wieder auflegen und fest anschrauben. Auch hier ist darauf zu achten, dass die Dichtschnur auf den Anschraubflächen liegt, so dass keine Heizgase austreten können.



VII. Jetzt wird die Stahlhaube von oben vorsichtig über die Heizgasumlenkung geschoben, so dass die Gewindebolzen dieser Haube in den Aufnahmen am Korpus fest aufliegen (der Glaszylinder ist dann ca. 2 cm von der Haube verdeckt). ACHTUNG: beim Aufschieben der Haube diese leicht schräg halten (oben ca. 10 mm vom Korpus abstehend und unten fast anliegend), damit der Korpus oben nicht verkratzt wird.



### 3. Installationsgrundlagen

Beim Aufbau bzw. Schornsteinanschluss und dem Betrieb Ihres P1 müssen die bauaufsichtlichen Vorschriften und die gesetzlichen Bestimmungen beachtet und eingehalten werden.

Es müssen die entsprechenden Vorschriften zur Aufstellung von Kaminöfen beachtet werden.

Der P1 hat ein Gewicht von ca. 200 kg (ohne Pellets). Der P1 darf nur bei ausreichender Tragfähigkeit der Aufstellfläche aufgestellt werden. Bei einer Grundfläche von 0,234 m<sup>2</sup> ergibt sich eine Bodenlast von ca. 850 kg/m<sup>2</sup>. Mit vollem Pellettank beträgt diese 900 kg/m<sup>2</sup>.

#### 3.1 Richtlinien

Nationale und örtliche Bestimmungen, Regeln und Gesetze müssen beachtet werden. Unter anderem sind nachfolgend aufgeführte Richtlinien und Verordnungen zu beachten:

- a) Landesbauordnung; (z. B. vom Wingen-Verlag, Essen)
- b) FeuVo (Feuerungsverordnung)
- c) EN 15210 (Brennstoffe)
- d) DIN 14785
- e) HeizAnIV (Heizungsanlagenverordnung)
- f) DIN 13384 (Berechnung von Schornsteinabmessungen)
- g) DIN 12831 (Regeln für die Berechnung des Wärmebedarfs von Gebäuden)
- h) DIN 18160 (Hausschornsteine)
- i) 1. BimSchV (Bundesimmissionsschutzgesetz)

#### 3.2 Abgasanschluss

- Der Pelletofen P1 muss an einen geeigneten Schornstein angeschlossen werden. Eine Mehrfachbelegung des P1 an einen Schornsteins ist nicht ohne Genehmigung durch den Schornsteinfeger zulässig.
- Befragen Sie vor der abgasseitigen Installation Ihren Bezirks-Schornsteinfegermeister, ob der Schornstein für den Pelletofen P1 geeignet ist.
- Abgasrohrdurchmesser entsprechend dem Durchmesser des Abgasstutzens (ø 130 mm) wählen - Querschnittsverengungen sind nicht zulässig. Die weiteren Anforderungen können den entsprechenden Richtlinien über Hausschornsteine entnommen werden.
- Die Abgasrohre sind aus Stahl mit mind. 2 mm Wandstärke auszuführen
- Es muss ein Rauchrohr mit Drosselklappe eingebaut werden, wenn der Schornsteinzug mehr als 25 Pa hat
- Abgasrohr auf kürzestem Weg, steigend zum Schornstein verlegen; Umlenkungen auf ein Minimum beschränken
- Wandfutter im Schornstein einbauen, Abgasrohr im Schornstein evtl. mit Dichtkordel abdichten

#### 3.3 Verbrennungsluftanschluß

Der P1 bietet die Möglichkeit mit extern zugeführter Verbrennungsluft betrieben zu werden. Hierzu wird der optional erhältliche Verbrennungsluftstutzen benötigt. An diesen kann eine Verbrennungsluftleitung angeschlossen werden, so dass die Verbrennung ohne den Verbrauch von Raumluft stattfindet. Die Verbrennungsluftleitung mit ø 100 mm sollte nicht länger als 5 m und mit maximal 4 Bögen à 90° verlegt sein. Wenn die Leitung länger sein muss oder mit mehr Bögen verlegt werden soll, muss der Querschnitt entsprechend vergrößert werden.

Die Verbrennungsluftöffnung ist an der Rückseite des Gerätes unten angebracht. Beim Betrieb ist darauf zu achten, dass diese nicht verschlossen oder zugestellt ist.

Optional kann an den P1 eine Verbrennungsluftleitung mit motorisch gesteuerter Luftklappenregulierung angeschlossen werden (z. B. zum bauseitigen Anschluss an eine Außenöffnung). Diese muss am Bedienfeld des P1 aktiviert werden, damit der P1 beim einschalten automatisch prüft, ob diese geöffnet ist bzw. diese dann öffnet.

**ACHTUNG:** Dunstabzughauben oder andere Raumluftverbraucher wie z. B. Lüftungsanlagen, die zusammen mit raumluftabhängigen Feuerstätten (ohne Verbrennungsluftleitung) im selben Raum oder Raumluftverbund betrieben werden, können Probleme verursachen.



## Technische Daten

Nennwärmeleistung:	8 kW	Wärmeleistungsbereich:	5 – 8 kW
Gewicht:	ca. 200 kg	elektrische Leistungsaufnahme bei	
Abgasstutzendurchmesser		Nennwärmeleistung < 1 kW	
hinten/oben:	130 mm		

### 3.4 Geeignete Brennstoffe / Lagerung der Brennstoffe

Der P1 kann ausschließlich mit Holzpellets nach EN 14961-2 in Verbindung mit EN plus (früher DIN 51731 in Verbindung mit DIN plus) bzw. Ö-Norm und den nachfolgend aufgeführten Eigenschaften betrieben werden:

Rohdichte:	1,0 – 1,4 g / cm <sup>3</sup>	Durchmesser:	6 mm
Länge:	10 – 30 mm	Wassergehalt:	< 12%
Schüttgewicht:	650 kg/m <sup>3</sup>	Heizwert:	4,8 – 5,3 kWh/ kg

Gute Pellets werden mit wenig Staubanteil (unbedingt weniger als 5%) produziert. Es dürfen keine Fremdstoffe oder Bindemittel enthalten sein.

Pellets können in Säcken von z. B. 15 oder 20 kg bezogen werden. Alternativ ist auch der Bezug von so genannten BigPacks möglich. Das sind große Säcke von mind. 1 Kubikmeter Volumen. Bei geeigneten Lagerräumen ist auch der Bezug von losen Pellets möglich. Pellets sind trocken zu lagern, bei längerer Stillstand des Pelletofens den Pellettank leerbrennen lassen (es reicht, den Ofen selbständig nach der Meldung „Pellettank leer“ ausgehen zu lassen).

## AUFSTELLUNG UND ABNAHME

- Bei der Aufstellung des Pelletofens müssen die für Ihr Bundesland bzw. für Ihre Kommune geltenden Vorschriften beachtet werden.
- Der Aufstellboden muss eben und waagrecht sein.
- Der Pelletofen muss seitlich und nach hinten einen Mindestabstand von 15 cm zu (brennbaren) Rückwänden bzw. Einrichtungsgegenständen einhalten, damit bei einer Wartung der Ofen nicht von der Wand weggezogen werden muss. Im Strahlungsbereich der Flamme ist ein Abstand von 80 cm vorgeschrieben.
- Beim Einbau des Pelletofens in ein Fertighaus mit Wänden aus Holz oder Leichtbaustoffen, bitte unbedingt den Bezirksschornsteinfeger vor der Montage um Rat fragen.
- Der Aufstellplatz ist so auszuwählen, dass ein senkrecht angebrachtes Rauchrohr den Mindestabstand von 10 cm zu brennbaren Wänden nicht unterschreitet.
- Das Schornsteinanschlussfutter / Wandfutter (bauseits oder bei CERA mitbestellen) in den Schornstein einbauen.  
Hierzu bitte zuerst das Rauchrohr auf den Pelletofen aufstecken und die Anschlußhöhe ermitteln.  
**Achtung: das Wandanschlussfutter darf nicht in den Schornsteinzug hineinragen.**
- Nun den Pelletofen an den vorgesehenen Aufstellplatz schieben und so ausrichten, dass das Ofenrohr in das Wandfutter passt.
- Sollte der Pelletofen mit einer direkt von außen zugeführten Verbrennungsluft betrieben werden, sollte diese Verbrennungsluft vorgewärmt (z. B. durch Verlegung der Zuluftleitung durch einen Kellerraum oder in der Bodenplatte) dem Ofen zugeführt werden. Zudem ist es empfehlenswert, den Zuluftkanal mit einer Luftklappe zu versehen, um Kondensatbildung in der Zuluftleitung zu vermeiden.
- Vor Inbetriebnahme Ihres **P1** muss Ihr Schornsteinfeger die ordnungsgemäße Aufstellung bescheinigen. Hierzu benötigen Sie (je nach Bundesland) eine Abnahmebescheinigung von Ihrem Ofenbauermeister.

## 4 Inbetriebnahme und Beschreibung der Menüs

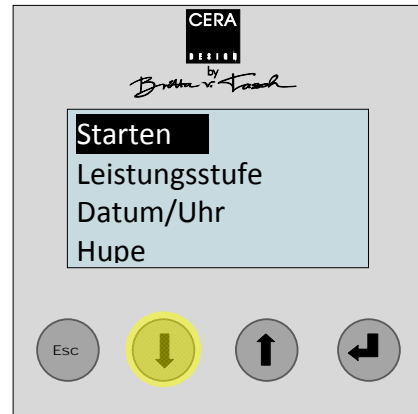
Um den P1 erstmals zu starten muss der Netzschalter, welcher sich auf der linken Seite hinten am Gerät befindet, betätigt werden. Dieser Netzschalter sollte danach nur noch betätigt werden, wenn der Ofen längere Zeit außer Betrieb gesetzt werden soll sowie zum Transport oder zu Wartungsarbeiten. Bitte **nie** **mals** den Netzschalter zum Ausschalten des Ofens benutzen, da dann alle Sicherheitsvorkehrungen deaktiviert werden.

Nachdem der P1 an das Stromnetz angeschlossen wurde und der Netzschalter betätigt wurde, erscheint im


Display folgende Anzeige:

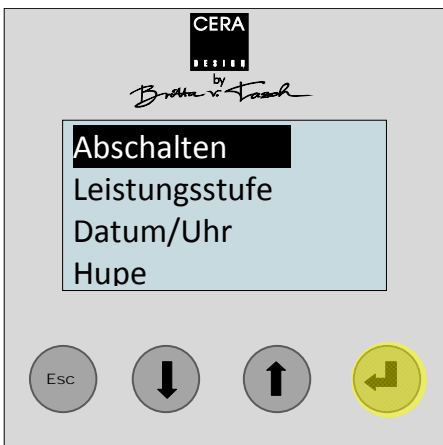





und wechselt nach betätigen der Entertaste auf diese Anzeige:



### 4.1 Start-Display und Beschreibung der Menüs

Durch drücken der Taste  wechselt der Ofen in den aktiven Modus und der Verbrennungsvorgang startet. Die Anzeige des Bedienfeldes sieht dann wie folgt aus:



Die aktuelle Auswahlmöglichkeit (hier „Abschalten“) ist dunkel unterlegt. Mit den Tasten  und  kann ein anderes Menu ausgewählt und mit der Taste  bestätigt werden. Es ist immer der ausgewählte Menüpunkt mit der als nächstes auswählbaren Aktion dunkel unterlegt.

Im Menüpunkt „Leistungsstufe“ können Sie die Heizleistung des Ofens auswählen. Die Leistungsstufen (LS) sind wie folgt definiert:

LS 1 → ca. 5 kW ■ LS 2 → ca. 6 kW  
LS 3 → ca. 7 kW ■ LS 4 → ca. 8 kW

In der „Messe-Stufe“ läuft der Lüfter permanent. Diese Stufe sollte dann ausgewählt werden, wenn der Schornstein zu wenig Auftrieb hat (→ wenn der Pelletofen trotz aller Einstellungen nicht „zieht“). Der P1 verbraucht in dieser Stufe mehr Pellets. Im Menüpunkt „Meldungen“ werden die letzten 100 von der Steuerung ausgegebenen Meldungen angezeigt. Im Regelfall steht hier wiederholt, dass Pellets nachgefüllt werden müssen. Im Menüpunkt „Timer“ kann die Start- bzw. Stoppzeit für den automatischen Start eingestellt werden. (Detaillierte Beschreibung siehe 4.6)

Die Tasten-Eingabe ist bei den meisten Einstellungen in dieser Reihenfolge vorzunehmen:

① ② ③





### **4.1.1 Erste sichtbaren Flammen / Startphase**

Nach dem Start des Ofens ist zuerst der Abgaslüfter zu hören. Dieser läuft in der Anheizphase mit und schaltet sich – abhängig von der Abgastemperatur – ab.

Bis zum entzünden der Pellets und den ersten sichtbaren Flammen kann es bis zu 15 Minuten dauern. Wenn der Ofen ausreichend Temperatur hat, wechselt die elektronische Steuerung automatisch in die zuvor ausgewählte Leistungsstufe (von Werk aus ist Leistungsstufe 1 voreingestellt).

### **Allgemeine Sicherheitshinweise**

Durch den Abbrand von Brennmaterial wird Wärmeenergie frei, die zu einer starken Erhitzung der Oberflächen, der Feuerraumtüren, der Tür- und Bediengriffe, der Sichtfensterscheibe, der Rauchrohre und ggf. der Frontwand des Ofens führt. Die Berührung dieser Teile ohne entsprechende Schutzkleidung oder Hilfsmittel (hitzebeständige Handschuhe oder andere Betätigungsmittel ist zu unterlassen).

Machen Sie Kinder auf diese Gefahren aufmerksam und halten Sie sie während des Heizbetriebes von der Feuerstätte fern.

Die Verfeuerung von Abfällen und insbesondere Kunststoff ist laut Bundesimmissionsschutzgesetz verboten. Darüber hinaus schadet dies der Feuerstätte und dem Schornstein und kann zu Gesundheitsschäden und aufgrund der Geruchsbelästigung zu Nachbarschaftsbeschwerden führen.

Der Pelletofen, Rauchgaswege und Rauchrohre sollten jährlich – evtl. auch öfter, z. B. nach der Reinigung des Schornsteines – auf Ablagerungen untersucht und ggf. gereinigt werden. Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Über die notwendigen Intervalle gibt Ihr zuständiger Schornsteinfegermeister Auskunft. Der Pelletofen sollte jährlich durch einen Fachmann überprüft werden.

### **Ersatzteile**

Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden. Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an Ihren Fachhändler.

**Die Feuerstätte darf nicht verändert werden!**

### **Hinweis zum Schornsteinbrand**

Wird falscher oder zu feuchter Brennstoff verwendet, kann es aufgrund von Ablagerungen im Schornstein zu einem Schornsteinbrand kommen. Verschließen Sie sofort alle Luftöffnungen am Ofen und informieren Sie die Feuerwehr. Nach dem Ausbrennen des Schornsteins diesen vom Fachmann auf Risse bzw. Undichtigkeiten überprüfen lassen.

## 4.2 Auswahl der Leistungsstufen



Der P1 hat vier Leistungsstufen (LS 1 bis 4)  
In Leistungsstufe 4 hat der P1 die höchste Wärmeabgabe.  
Die Leistungsstufe wird mit ↓ oder ↑ ausgewählt und mit  
bestätigt. Dann mit ↓ auf [ENDE] gehen und das Menü  
mit ↶ verlassen.

## 4.3 Meldungen des Displays

Im Menüpunkt „ALARMLISTE“ kann man sich anzeigen lassen, welche Meldungen die Steuerung als Letzte ausgegeben hat. Hier können die letzten 100 Meldungen nachgelesen werden.

Stellt die Steuerung eine Störung fest, wird auf dem Display eine Meldung ausgegeben. Nachfolgend sind alle Meldungen aufgelistet und es wird beschrieben, was die Ursache dieser Meldung sein kann und wie mit dieser verfahren werden soll. (Achtung: die Steuerung des Ofens ist so programmiert, dass bei einem Störfall die Pelletzufuhr unterbrochen wird. Der Ofen brennt dann noch ca. 30 Minuten nach und geht dann aus.)

Meldung 1: (Pelletzufuhr gestört)

- diese Meldung erscheint, wenn die Temperatur plötzlich abfällt (z.B. durch fehlende Pelletzufuhr\*)
  - kann auftreten, wenn der Ofen mehrfach nicht über das Bedienfeld sondern unsachgemäß mit dem Netzschalter ausgeschaltet wurde.
  - kann auch bei zu langen Pellets oder einer Fehlfunktion der Komponenten (Bauteilen) auftreten (s. S. 7, Brennstoffe)
  - der Pelletsensor kann defekt sein bitte den Füllstand des Pellettanks prüfen

Meldung 2: (Temperatur nicht erreicht)

- bedeutet in der Regel, dass die Pellets nicht gezündet wurden.
  - Evtl. ist der Zünder defekt, oder
  - es liegt zu viel Asche im Brennraum, oder
  - es gelangen keine Pellets zum Zünder
- mögliche Ursache:
  - ausschalten des Ofens am Hauptschalter (stromlos) oder Stromausfall allgemein
  - Fehlfunktion von Komponenten (defekte Schleuse oder Sensor)
  - schlechter Schornsteinzug

Meldung 3: (Warten auf Hubmotor 1) *Informative Meldung*

- der Hubmotor hat beim Rückhub kein Signal erhalten.
  - evtl. hat sich ein Kabel zum Endschalter oder Motor gelöst oder
  - der Endschalter oder Motor hat einen Defekt → dann wird wenig später Meldung 5 angezeigt

Meldung 4: (Warten auf Hubmotor 2) *Informative Meldung*

- der Hubmotor hat beim Vorhub kein Signal erhalten. Erhält der Hubmotor 6 x kein Signal, er scheint Meldung 6 im Display

Meldung 5: (Hubmotor 1 oder Zünder defekt)

- Der Motor 1 klemmt oder ist defekt. Mögliche Ursache: In der Zündphase plötzlicher Stromausfall (z. B. nach betätigen des Hauptschalters), *oder*
  - der Zünder hat einen Defekt. Wenn dies nach einer Überprüfung ausgeschlossen werden kann, muss die Brennkammer gereinigt werden. dadurch können durchgerutschte Pellets den Motor blockieren. Wenn diese Meldung erstmalig auftritt sollte der Netzschalter betätigt werden. Hierdurch wird der Ofen „resetet“, alle Motoren justieren sich neu. Tritt diese Meldung dann erneut auf, bitte über den Fachhändler den Kundendienst informieren.

Meldung 6: (Hubmotor 2 defekt)

- Der Motor 2 klemmt oder ist defekt. Mögliche Ursache: Der Aschebehälter wurde längere Zeit nicht geleert oder
    - Asche hat sich in der Brenneinheit „verklumpt“. Dadurch kann der Pelletschieber (Hubmotor 2) keine Vollhübe mehr ausführen
      - der Motor blockiert.
- Wenn diese Meldung erstmalig auftritt muss geprüft werden, ob der Aschekasten leer ist und sich keine Pellets darüber verklemmt haben. Evtl. verklumpte Asche in diesem Bereich manuell entfernen (mit einem Handfeger oder Bürste). Dann sollte der Netzschalter betätigt werden. Hierdurch wird der Ofen „resetet“, alle Motoren justieren sich neu. Tritt diese Meldung dann erneut auf, bitte über den Fachhändler den Kundendienst informieren.

Meldung 7: (Max. Temperatur erreicht)

- Hierbei handelt es sich um eine Sicherheitsmeldung. Im Pelletzufuhrschacht befindet sich ein Thermometer. Übersteigt die Temperatur an diesem Thermometer 90°C schließt die Steuerung des Pelletofen die Pelletzufuhr und schaltet den Ofen ab. Ursache hierfür kann u. a. ein nicht oder nur schlecht funktionierender Schornstein sein. Bei dieser Meldung umgehend über den Fachhändler den Kundendienst informieren.

Sonstige Meldungen:

Pellettank fast leer, bitte auffüllen

- diese Meldung wird von einem einmaligen Hupsignal begleitet und bedeutet, dass der Pelletvorrat im Tank bald zu Ende geht. Nach dieser Meldung bleiben noch ca. 24 Minuten Zeit, den Pellettank aufzufüllen ohne den Ofen ausgehen zu lassen.
- 12 Min. nach dem erstmaligen ertönen des Signals hupt der Ofen zwei Mal. Dies ist die erste Erinnerung, den Pellettank aufzufüllen. Jetzt bleiben noch 12 Minuten bis die Steuerung den Ofen abschaltet. Wird innerhalb dieser 12 Minuten der Pellettank aufgefüllt, brennt der Ofen weiter. Werden keine Pellets nach gefüllt, erscheint im Display die Meldung:

**Pellettank leer. Bitte Pellets nachfüllen!**

- Diese Meldung wird von einem dreimaligen Hupsignal begleitet. Die Steuerung schließt die Pellettschleuse und leitet den Abbrandmodus ein. Wenn jetzt Pellets nachgefüllt werden, kühlt der Ofen erst auf 65°C ab bevor er wieder gestartet werden kann. Im Display erscheint bis zum Erreichen der 65°C ein „Temperaturbalken“.

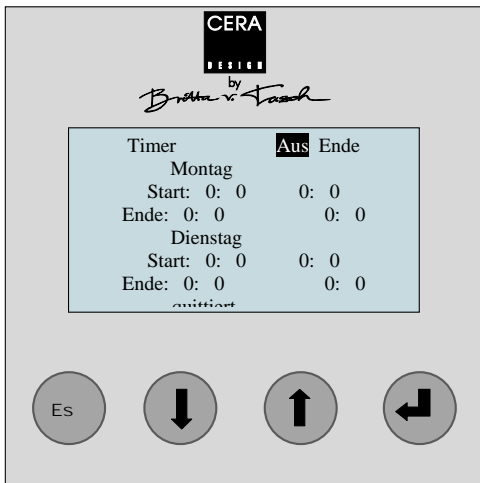
Zuluftklappe defekt:

- Diese Meldung kann nur angezeigt werden, wenn die optional erhältliche motorische Zuluftklappe an die Steuerung angeschlossen ist. Kommt dann diese Meldung bedeutet das, dass die Zuluftklappe eine Fehlfunktion hat und der Ofen aus Sicherheitsgründen dann nicht startet (wenn die Klappe nicht öffnet, kann keine Verbrennungsluft, welche für die Verbrennung zwingend notwendig ist, zuströmen).

## 5 Betrieb mit eingestelltem Timer

Mit dem eingebauten Timer lässt sich die Start- und Stopzeit des P1 so einstellen, das der Ofen zum ausgewählten Zeitpunkt in der zuvor eingestellten Leistungsstufe startet bzw. die Verbrennung wieder abschaltet. Beim P1 können jeweils zwei Zeitfenster pro Tag programmiert werden.

Wenn vom Startmenü ins Menü „Timer“ gewechselt wird, erscheint folgendes Bild:



Durch betätigen der Tasten und kann gewechselt werden zwischen Ein/Aus, Ende oder der entsprechenden Start- oder Endezeit des entsprechenden Tages.

Wenn „Aus“ schwarz unterlegt ist, ist dieses Menü ausgewählt.

Wird hier die Entertaste betätigt, beginnt „Aus“ zu blinken und kann mit den Pfeiltasten in „Ein“ geändert werden. Diese Änderung muss dann mit Enter bestätigt werden. Unabhängig davon, ob oben „Aus“ oder „Ein“ eingestellt wurde, können die Zeiten für die einzelnen Tage eingestellt werden. Man kann mit den Pfeiltasten den Cursor auf die gewünschte Startzeit bringen, dort die Entertaste drücken und die Startzeit mit den Pfeiltasten einstellen. Nach dem „stellen“ dieser Zeit die Auswahl mit Enter bestätigen. Nachdem alle Zeiten eingestellt sind und ausgewählt wurde, ob der Timer „Ein“- oder „Aus“-geschaltet sein soll, muss dieses Menü über den Punkt Ende (ganz oben oder ganz unten) mit Enter verlassen werden.

### 5.1 Betrieb mit optionalem Thermostat

Der P1 kann mit einem Raumthermostat (Fühler mit 2,5 m langer Leitung) ausgestattet werden. Um die Thermostat-Steuerung zu aktivieren müssen nur entsprechende Temperaturen im Menüpunkt Thermostat eingestellt werden. Der Menüpunkt Thermostat wird nur angezeigt, wenn auch ein Thermofühler angeschlossen und im Kundendienstmenü freigeschaltet ist. Um diese Temperaturen einzustellen wird mit den Pfeiltasten der Menüpunkt Thermostat ausgewählt und mit [Enter] bestätigt. Dann mit den Pfeiltasten auf die einstellbare Temperatur hinter [Ein] gehen, mit Enter diese Auswahl aktivieren (blinkt dann) und mit den Pfeiltasten eine Temperatur einstellen, bei welcher sich der P1 einschalten soll. Diese Einstellung mit [Enter] bestätigen und die Temperatur einstellen, bei welcher der P1 wieder ausgehen soll (die Aus-Temperatur ist so voreingestellt, dass diese immer mind. 5 °C über der Ein-Temperatur liegt). Wenn die Raumtemperatur nun sinkt und die eingestellte Ein-Temperatur erreicht wird, läuft der P1 so lange, bis die eingestellte [Aus]-Temperatur erreicht ist. Dann geht der P1 wieder aus.

### 5.2 Betrieb mit optionalem Warmluftgebläse

Der P1 bietet optional die Möglichkeit, mit einem Warmluftgebläse ausgestattet zu werden. Dieses Gebläse wird am Wärmetauscher angebracht und sorgt dafür, dass die erzeugte Wärme mittels eines Luftstromes im Raum verteilt wird. Über das Bedienfeld lässt sich einstellen, wie schnell dieses Gebläse laufen soll. Hierzu wird mit den Pfeiltasten zum Menüpunkt Konvektion gehen und diesen mit [Enter] auswählen. Hier nun die angezeigte Lüfterleistung mit der [Enter]-Taste aktivieren und mit den Pfeiltasten die gewünschte Lüfterleistung einstellen. Die Mindestleistung beträgt 20% und die Max-Leistung 100%. Die eingestellte Leistung wieder mit [Enter] bestätigen, mit der Pfeiltaste auf [Ende] gehen und mit der [Enter]-Taste dieses Menu verlassen.

Dieser Lüfter läuft nur bei entsprechend hoher Abgastemperatur. Ist die Abgastemperatur zu niedrig bleibt bzw. geht der Lüfter aus. Geht der Lüfter öfter aus, sollte die Lüfterleistung reduziert werden.

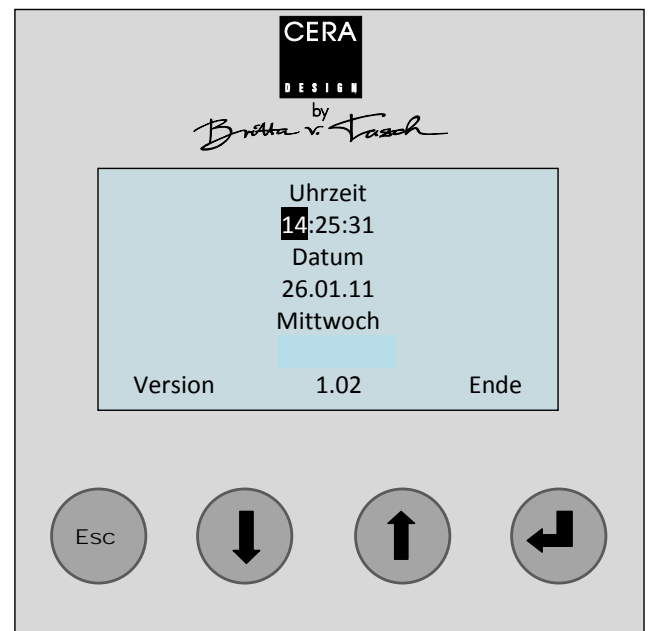
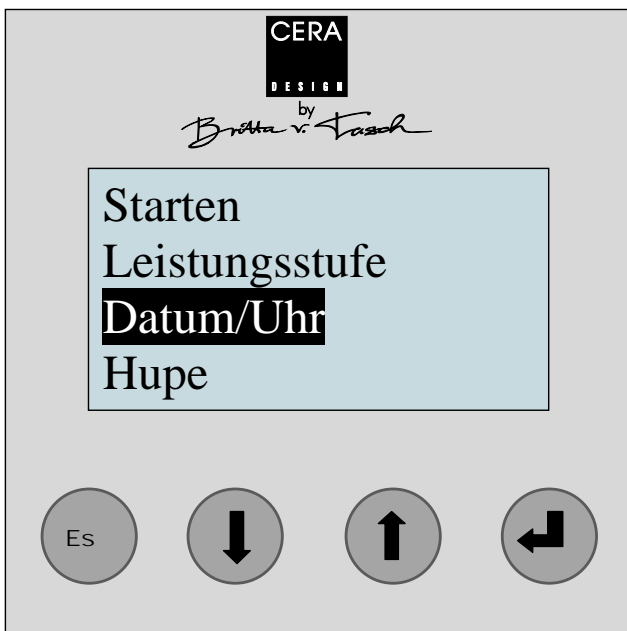
## 6 Einstellungen [Sprache], [Datum / Uhrzeit], [Hupe ein]

### 6.1 Sprache

Im Menu Sprache kann ausgewählt werden zwischen den Sprachen Deutsch, Englisch, Französisch und Italienisch. Zur Auswahl der Sprache den Menüpunkt [Sprache] wählen, mit der Enter-Taste (↵) bestätigen und die gewünschte Sprache mit den Pfeiltasten aussuchen und mit der Enter-Taste (↵) bestätigen. Abschließend dieses Menu über [Ende] durch drücken der Enter-Taste verlassen.

### 6.2 Datum / Uhrzeit

Zum Einstellen der Uhrzeit mit der [Pfeil unten]-Taste (↓) auf den Menüpunkt [Datum/Uhr] gehen und diese Auswahl mit Enter (↵) bestätigen. Im dann folgenden Menü (Inke Abb. Unten) können dann die Stunden und Minuten mit der [Pfeil unten]-Taste (↓) ausgewählt werden. Wenn jetzt die Entertaste (↵) gedrückt wird, kann mit den Tasten (↓) und (↑) die Zeit eingestellt werden. Jede Einstellung wird mit der Entertaste (↵) bestätigt und kann dann mit einer der Pfeiltasten verlassen werden um die nächste Einstellung (Zeit oder Datum) vorzunehmen. Wenn Datum und Uhrzeit gestellt sind, kann dieses Menu über [Ende] mittels der (↵) -Taste verlassen werden.



### 6.3 Hupe (Tonsignal)



Der P1 ist ab Werk so eingestellt, das bei jeder Display-Meldung ein Tonsignal zu hören ist. Dieses akustische Signal kann im Bedarfsfall ausgeschaltet werden. Bitte beachten Sie jedoch, dass dann auch kein Signal mehr kommt, wenn der Pelletvorrat zu Ende geht.

Um dieses Signal auszuschalten, die Pfeil-Taste (↓) solange drücken, bis der Menu-Punkt [Hupe] schwarz unterlegt ist und dann [Enter] drücken. Mit den Tasten (↓) und (↑) kann jetzt die Option [Ein] oder [Aus] ausgewählt werden. Diese Auswahl ist mit der Enter-Taste (↵) zu bestätigen. Danach kann dieses Menu über [Ende] mit der Enter-Taste verlassen werden.

### 6.4 Alarmliste

In der Alarmliste kann man sich die letzten Meldungen im Display anzeigen lassen.



## 6.5 Wiederinbetriebnahme nach kurzem Abschalten / Ausfall

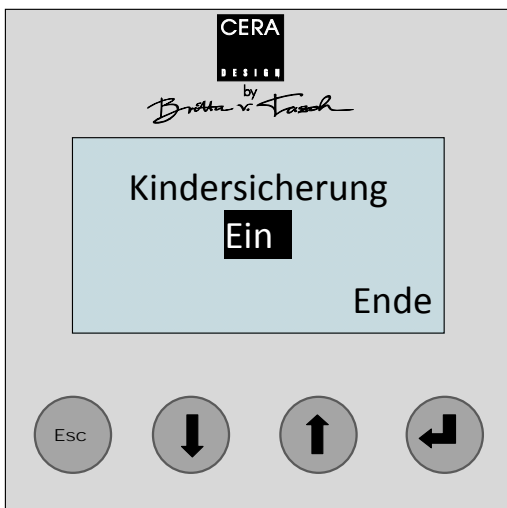
- Nach ungewolltem oder absichtlichem Abschalten des Ofens sowie nach einem Stromausfall lesen Sie bitte zuerst die Meldung im Display des Bedienfeldes.
  - Wurde der Ofen von Hand (z. B. durch Dritte) oder versehentlich am **Bedienfeld** ausgeschaltet oder schaltete der Ofen durch einen Stromausfall ab und soll kurz nach dem ausschalten wieder gestartet werden (nur daran zu erkennen, dass der Ofen zwar noch brennt, aber im Display in der ersten Zeile „Starten“ steht), wählen Sie den Menüpunkt [Starten] aus und drücken die Enter-Taste.
  - Wenn Fühler 2 noch unter 90°C misst und der Ofen war **weniger als 5 Minuten** ohne Strom, läuft dieser in der zuvor eingestellten Leistungsstufe ohne sonstige Meldung weiter.
  - Ist die Temperatur an Fühler 2 **über 90°C** und der Ofen war **unter 5 Minuten** ohne Strom, erscheint im Display solange der Abkühlbalken, bis die Temperatur wieder unter 90°C gesunken ist. Der Ofen startet automatisch neu, wenn die Temperatur unter 65°C gesunken ist.
  - Wenn Fühler 2 Temperaturen von über 90°C misst und der Ofen war **über 5 Minuten** ohne Strom, erscheint im Display die Meldung [Stromausfall, bitte Neustart]. Diese Meldung muss mit der Enter-Taste  quittiert werden bevor der Ofen neu gestartet werden kann.
  - Ist die Temperatur an diesem Fühler **unter 90°C** und der Ofen war **über 5 Minuten** ohne Strom, erscheint im Display die Meldung [Stromausfall, bitte Neustart]. Diese Meldung wird mit der Enter-Taste  quittiert und der Ofen kann sofort neu gestartet werden.

ACHTUNG: Neustarts werden z. T. automatisch ausgeführt. Bitte machen Sie Personen, die sich im Aufstellraum befinden können, darauf aufmerksam.


Sollte der Ofen einmal unerwartet nicht mehr brennen, prüfen Sie bitte, ob der Timer aktiviert und der Ofen auf abschalten programmiert war. Sie sehen dann im Display die nächste Startzeit. Der Ofen hat sich dann zum zuvor programmierten Zeitpunkt abgeschaltet (der Ofen brennt noch ca. 30 Minuten nach dem abschalten weiter). Steht im Display eine Meldung, schauen Sie bitte auf den Seiten 10 und 11 dieser Anleitung nach, wie hierbei vorzugehen ist.

## 6.6 Kindersicherung / Tastensperre

Im Menüpunkt Kindersicherung können die Tasten des Bedienfeldes „ausgeschaltet“ werden, d. h., die Tasten sind dann alle ohne Funktion, so dass kein Unbefugter Einstellungen am Ofen vornehmen kann. Die Kindersicherung wird aktiviert, indem man mit den Pfeiltasten bis zum Eintrag [Kindersicherung] geht und diese Auswahl mit der Entertaste  übernimmt. Drückt man erneut die Entertaste, beginnt die aktuelle Auswahl zu blinken (entweder [Ein] oder [Aus] ). Mit den Pfeiltasten kann diese Einstellung verändert und mit der Entertaste dann bestätigt werden. Abschließend wieder mit der Pfeil-Taste  aus [Ende] gehen und mit der Entertaste dieses Menu verlassen.



### Kindersicherung / Verriegelung aufheben

Um diese Tastensperre aufzuheben, müssen die Tasten [Esc] und  10 sec lang gleichzeitig gedrückt werden. Hierdurch wird die Tastensperre für 60 sec deaktiviert. In dieser Zeit können dann Einstellung vorgenommen werden oder man schaltet die Tastensperre in dieser Zeit wieder aus.



## 7. Reinigung und Wartung

### Reinigung des Aschetopfes

**Der Aschetopf ist täglich zu leeren, spätestens bei jedem Nachfüllen von Pellets.**



### 7.1 Reinigen der Glasröhre

Sowohl die Glasröhre als auch die Drahröhre sind regelmäßig zu reinigen. Die Reinigungsintervalle hängen sehr stark vom Gebrauch des Ofens ab. Bitte nur reinigen wenn der Ofen absolut kalt ist. Um diese Röhre reinigen zu können, ist wie folgt vorzugehen:

1. Den Ofen mittels des Bedienfeldes außer Betrieb nehmen
2. die Haube mit beiden Händen seitlich fassen und leicht schräg (so dass die Hinterkante der Haube nicht an der Rückwand kratzt) nach oben ziehen
3. die Flügelschrauben, welche oben auf der Rauchumlenkung angebracht sind, lösen und die Abdeckung leicht drehen (oder die Schrauben ganz abnehmen) damit die Löcher in der Abdeckung mittig zu den Flügelschrauben stehen und dann diese Abdeckung mitsamt dem angeschweißten Prallblech nach oben heraus ziehen.
4. jetzt das Drahtgeweberohr nach oben heraus ziehen
5. an der Verbindungsschelle zwischen Glasröhre und Rauchgasumlenkung die Schraube mit beiliegendem Schlüssel lösen und ca. 2 cm nach oben schieben
6. nun die Heizgasumlenkung vorsichtig ca. 2 mm anheben und nach vorne herausziehen (evtl. durch leichte seitliche ziehende Bewegungen) , dabei unbedingt darauf achten, das die Glasröhre nicht mitgezogen wird und herunter kippt
7. die Glasröhre nun vorsichtig herunter heben und auf einen weichen Untergrund (Pappe oder alte Decke) stellen. Nun kann die Glasröhre (evtl. im Garten oder in einer Garage) mit Glaskeramikreiniger eingesprüht und abgewischt und die Drahröhre leicht abgeklopft werden. Hierbei fällt bzw. läuft Ruß aus den Röhren heraus! Bitte den Boden entsprechend schützen.
8. den Teller des Brennraumbodens mit den aufgeklebte Steinen herausnehmen und (im Garten) abstauben (Achtung: wenn Sie einen Staubsauger verwenden, können sich Steine ablösen und weggesaugt werden.
9. Nun wieder alle Teile montieren (siehe Punkt 2.3 dieser Anleitung)

### 7.2 Reinigung des Wärmetauschers

Der Wärmetauscher des P1 sollte regelmäßig (1 x jährlich) gereinigt werden. Hierzu beauftragen Sie bitte unbedingt Ihren Fachhändler. Nach 2500 Betriebsstunden erscheint im Display eine Meldung, dass eine Wartung fällig ist.

## 8. Technik / technische Daten

Beim P1 werden die Pellets nicht über eine Förderschnecke zur Verbrennung befördert sondern durch eine Schubvorrichtung. D. h. die Pellets werden durch einen beinahe geräuschlosen Motor automatisch zur Verbrennungsstelle geschoben. Auch die Asche wird über einen Hubmotor in den Aschetopf geschoben. Der Aschetopf ist täglich zu leeren, damit sich keine kalte Asche in der Brennereinheit verklumpen kann.

## 9. Was ist wenn . . . ?

... sich die Tasten am Display nicht bedienen , lassen?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist die Verriegelung (Kindersicherung) eingeschaltet? → siehe Verriegelung auf Seite 14</li> </ul>
... die Flamme sich nicht über die gesamte Länge des Drahtrohres erstreckt?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist nur eine kleine Leistungsstufe eingestellt?</li> <li>• Werden gerade Pellets nachgeschoben?</li> </ul>
... der Raum zu warm wird?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist der Förderdruck des Schornsteins zu hoch?</li> <li>• Ist die gewählte Leistungsstufe zu hoch?</li> <li>• Ist der Aufstellraum zu klein?</li> </ul>
... der Raum nicht warm wird?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ist der Förderdruck zu gering?</li> <li>• Ist die gewählte Leistungsstufe zu gering?.</li> <li>• Ist der Aufstellraum zu groß?</li> </ul>
... der Ofen nicht startet?	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sind Pellets im Vorratstank?</li> <li>• Ist der Ofen an das Stromnetz angeschlossen?</li> <li>• Steht im Display eine Störungsmeldung? (siehe Seite 10/11)</li> </ul>

## 10. Inbetriebnahmeprotokoll

Bitte ausgeführte Arbeiten ankreuzen bzw. Daten eintragen		CERA-Pelletofen P1
Datum	Installationsbetrieb	
Anlage, Aufstellort		
Abgasführung überprüft		
Pelletofen ordnungsgemäß montiert		
Pellettank befüllt		
Funktionsprüfung durchgeführt und Probebrand gemacht		
Anlagenbetreiber in die Bedienung eingewiesen und die Technischen Informationen ausgehändigt		
Unterschrift/ Firmenstempel		



by  
*Britta v. Tasch*

CERA-Design  
 by Britta v. Tasch GmbH

Am Langen Graben 28  
 52353 Düren  
 Telefon: 0 24 21 / 12 17 9-0  
 Telefax: 0 24 21 / 12 17 9-17  
 Internet: [www.cera.de](http://www.cera.de)  
 E-Mail: [info@cera.de](mailto:info@cera.de)